

Süddeutsche. Zeitung
Leserbriefe / Forum
z.Hd. Herrn M. Völklein

Hultschiner Str. 8

81677 München

Zur SZ vom 2.8. 2018, S. R1: „Mehr Rad, mehr Bus, mehr Bahn“ von Marco Völklein

Lieber Herr Völklein, liebe Redakteure,

danke für diesen höchst informativen Artikel über die Verkehrsmittel-Nutzung in München. Bei aller Freude über die innerhalb von 9 Jahren leicht verbesserten Zahlen für die Stadt München: es gibt noch viel zu tun, wie Beispiele von etwa Kopenhagen (30 % Rad-Anteil) oder Zürich (41 % ÖV-Anteil) zeigen. Vor allem wäre es endlich einmal an der Zeit, die richtigen Schlüsse aus den vorliegenden Zahlen zu ziehen: Während im Stadtgebiet München der ÖV-Anteil den Autofahrer-Anteil zumindest einmal eingeholt hat (je 24 %), ist im Umland München der Autofahrer-Anteil viermal (!) so hoch wie der ÖV-Anteil.

Was tut die bayerische bzw. Münchner Verkehrspolitik? Sie lässt einen sündhaft teuren S-Bahn-Tunnel in der bestens versorgten Innenstadt bauen mit NULL neuer Haltestellen-Erschließung und Verkehrsverknüpfung – und dann womöglich auch noch eine ebenso teure U9 durch dicht besiedelte Kernstadtzonen, die durch ein Netz dicht verkehrender Tramlinien viel besser (und weit kostengünstiger) bedient wären (vgl. das Musterbeispiel Zürich). Und was geschieht dabei im Umland? Dort wird der bestehende oder mögliche 10-Minuten-S-Bahntakt (durch das 4 Milliarden-Projekt) auf 15-Minuten-Takte verdünnt und die (im Artikel mit Recht geforderten) Tangentialverbindungen sollen mit „Expressbussen“ bedient werden, von denen nur eines sicher ist: Sie werden heillos im Stau stecken und mit ihren Abgasen die Umwelt weiter verpesten. Dagegen werden die S-Bahn-Außenstrecken weiter vernachlässigt und auf den bestehenden Bahn-Tangentialen (Süd- und Nordring) wird es weiterhin keinen S-Bahnverkehr geben. Darauf hinzuweisen und das Ziel auszugeben, im Münchner Umland endlich auch ähnliche Verkehrsanteile wie im Stadtgebiet zu erreichen – das hätte Ergebnis einer richtungweisenden Analyse sein können.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Hesse